



Eingang:

Frankfurt, den 8. Dezember 2007

Antrag der SPD-Fraktion im Römer

Produktbereich:

Produktgruppe:

Nachsorge für misshandelte Frauen verbessern

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Zuschuss für die Beratungsstelle Frauen helfen Frauen wird jährlich um € 45.000 erhöht.

Begründung:

Das Autonome Frauenhaus Frankfurt und die ihm angeschlossene Beratungsstelle Frauen helfen Frauen bieten Zuflucht und Unterstützung für misshandelte Frauen und ihre Kinder. Durch das im Jahr 2002 von der Bundesregierung verabschiedete Gewaltschutzgesetz gibt es die Möglichkeit der Wegweisung von gewalttätigen Ehemännern aus der gemeinsamen Wohnung. Dies allein genügt jedoch nicht. Die Opfer brauchen innerhalb der ersten Woche nach dem Polizeieinsatz eine nachsorgende Beratung, um sich – auch innerhalb ihrer „gewohnten Umgebung“ zu stabilisieren. Um dies gewährleisten zu können, ist eine personelle Erweiterung der Beratungsstelle notwendig, was durch die beantragten Mittel erreicht werden kann.

SPD-Fraktion im Römer

Klaus Oesterling

Fraktionsvorsitzender

Antragsteller/innen:

Sylvia Weber

AG Wirtschaft und Frauen